

Offenbarung 18

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher große Gewalt hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. **2** Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam¹ jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam² jedes unreinen und gehaßten Vogels. **3** Denn von dem Weine der Wut ihrer Hurerei haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Hurerei mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Macht ihrer Üppigkeit reich geworden.

4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen; **5** denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. **6** Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt [ihr] doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr doppelt. **7** Wie viel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, so viel Qual und Trauer gebet ihr. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich *nicht*, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. **8** Darum werden ihre Plagen an *einem* Tage kommen: Tod und Traurigkeit und Hungersnot, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott³, der sie gerichtet hat. **9** Und es werden über sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, welche Hurerei und Üppigkeit mit ihr getrieben haben, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen; **10** und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe! die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! denn in *einer* Stunde ist dein Gericht gekommen. **11** Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware⁴ kauft: **12** Ware⁵ von Gold und Silber und Edelmetalle und Perlen und feiner Leinwand⁶ und Purpur und Seide und Scharlach⁷, und alles Thynenholz⁸ und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarstem Holz und von Erz und Eisen und Marmor, **13** und Zimmet und Amomum⁹ und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Vieh und Schafe, und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen¹⁰, und Menschenseelen. **14** Und das Obst der Lust deiner Seele ist von dir gewichen, und alles Glänzende¹¹ und Prachtige ist dir verloren¹², und du wirst es nie mehr finden. **15** Die Kaufleute dieser Dinge, die an ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual von ferne stehen, weinend und trauernd, **16** und werden sagen: Wehe, wehe! die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelmetalle und Perlen! denn in *einer* Stunde ist der so große Reichtum verwüstet worden. **17** Und jeder Steuermann und jeder, der nach irgend einem Orte segelt, und Schiffsleute und so viele auf dem Meere beschäftigt sind, standen von ferne **18** und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Welche Stadt ist gleich der großen Stadt? **19** Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd und sprachen: Wehe, wehe! die große Stadt, in welcher alle, die Schiffe auf dem Meere hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! denn in *einer* Stunde ist sie verwüstet worden.

20 Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten! denn Gott hat euer Urteil¹³ an ihr vollzogen.

21 Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: Also wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden. **22** Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört werden, und nie mehr wird ein Künstler irgend welcher Kunst in dir gefunden werden, und das Geräusch des Mühlsteins wird nie mehr in dir gehört werden, **23** und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen, und die Stimme des Bräutigams und der Braut wird nie mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei sind

alle Nationen verführt worden. **24** Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde geschlachtet worden sind.

Fußnoten

1. O. Gefängnis
2. O. Gefängnis
3. Siehe die Anm. zu Luk. 1,32
4. Eig. Schiffsladung
5. Eig. Schiffsladung
6. O. Byssus; so auch V. 16; Kap. 19,8.14
7. O. Scharlachstoff; so auch V. 16
8. O. Thujaholz
9. eine indische Gewürzpflanze, aus elcher eine wohlriechende Salbe bereitet wurde
10. W. Leibern
11. Eig. Fette
12. O. vernichtet
13. O. euer Gericht, od. eure Rechtssache; vergl. Jes. 34,8